

# Kunst

## Bachelor

### 1. Studienabschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Kunst mit dem Profil Lehramt an Gymnasien richtet sich an Studierende, die nach Abschluss eines Bachelorstudiums und einem Abschluss des Masters of Education den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers an Gymnasien anstreben.

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sowie zu Kombinationsmöglichkeiten sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

### 2. Gegenstand des Faches

Das Studium des Faches Kunst bereitet auf die Aufgaben der schulischen und außerschulischen Vermittlung von Kunst vor. Das Unterrichtsfach Kunst (alternativ auch „Ästhetische Bildung“) umfasst neben den Objekten und Verfahren der bildenden Kunst auch Inhalte aus den Bereichen Architektur, Kommunikationsdesign, Film, neue Medien, Industriedesign und Alltagskultur. Das Fach ist von der engen Verknüpfung von Praxis und Theorie gekennzeichnet, was sich in der Struktur des Studiengangs an zwei Institutionen zeigt. Es umfasst die Vermittlung künstlerischer Strategien, Methoden und Techniken ebenso wie die Reflexion über die eigene Kunst und die Kunst anderer sowie über Grundlagen der Wahrnehmung. Die fachdidaktischen Anteile des Studiums vermitteln eine Basis für die Fähigkeit zur altersgemäßen Auswahl und didaktischen Reduktion des Stoffes im Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Erarbeitung eines eigenen künstlerischen Ansatzes mit Verortung in der zeitgenössischen Kunstszene sowie grundlegende kunsthistorische Kenntnisse und deren fachdidaktische Reflexion bilden eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Vermittlungsarbeit.

### 3. Besonderes Profil des Studienfaches an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Der Studiengang wird gemeinsam von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und den Fachklassen der Freien Kunst der Muthesius Kunsthochschule angeboten.

### 4. Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder

Neben der Schule stellen Museen und andere Bildungseinrichtungen mögliche Arbeitsfelder dar. Insofern handelt es sich um einen eher „anwendungsorientierten“ Studiengang. Als akademische Grade werden Bachelor of Arts und Master of Education verliehen.

### 5. Schulische Vorbildung

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.

### 6. Sonstige Kenntnisse und Praktika

Die besondere künstlerische Befähigung ist für den Studiengang nachzuweisen.

## **7. Persönliche Neigungen**

Interesse an Gestaltungsprozessen, künstlerische Eignung, Sensibilität der Wahrnehmung und pädagogische Fähigkeiten sowie Freude an der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen.

## **8. Zulassungsbeschränkungen**

Der Bachelorstudiengang Kunst ist nicht zulassungsbeschränkt.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis über die bestandene Kunsteignungsprüfung. Die Eignungsprüfung wird an der Muthesius Kunsthochschule Kiel einmal im Jahr durchgeführt. Informationen hierzu: [www.muthesius-kunsthochschule.de](http://www.muthesius-kunsthochschule.de)

Die Anmeldung zur Eignungsprüfung ist bis zum 15. Mai (für das Wintersemester) an die Muthesius Kunsthochschule, Lorentzendamms 6-8, 24103 Kiel, Tel.: 0431/5198-404/ -500 zu richten. Mit der Bewerbung ist die Mappenvorlage einzusenden.

Die Eignungsprüfung besteht aus:

- einer Mappenvorlage mit mindestens 20 originalen Arbeitsproben aus dem künstlerisch-praktischen Bereich,
- künstlerisch-praktischen Aufsichtsarbeiten aus den Bereichen Grafik, Malerei, Plastik und Design (hiervon sind drei Gebiete auszuwählen, eines durch den Bewerber, zwei durch den Prüfungsausschuss) und
- einem fachlichen Gespräch (Kolloquium)

Der Nachweis über die bestandene Eignungsprüfung ist bei der Einschreibung vorzulegen.

## **9. Zulassungsbedingungen und Einschreibung (Immatrikulation)**

Der Studienbeginn für den Bachelorstudiengang Kunst ist nur zum Wintersemester möglich.

Ihre Fragestellungen zum Zulassungsverfahren, zu Zulassungsbeschränkungen, zum Auswahlverfahren, zur Online-Bewerbung, zum Zulassungs- oder Ablehnungsbescheid, zu Terminen und zum Losverfahren klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Bewerbung und Zulassung:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 5, 24118 Kiel

Anbau des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-1791

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: [zulstelle@uv.uni-kiel.de](mailto:zulstelle@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.studservice.uni-kiel.de](http://www.studservice.uni-kiel.de)

Ihre Fragen zur Online-Einschreibung und zu den benötigten Unterlagen sowie zur Rückmeldung und Beurlaubung klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Einschreibung und Studienangelegenheiten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: [studservice@uv.uni-kiel.de](mailto:studservice@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.studservice.uni-kiel.de](http://www.studservice.uni-kiel.de)

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr sowie

in der Vorlesungszeit zusätzlich Montag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: [vlangner@uv.uni-kiel.de](mailto:vlangner@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.international.uni-kiel.de](http://www.international.uni-kiel.de)

## 10. Zentrale Studienberatung

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informationsschriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel

Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung):

Montag, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

E-Mail: [zsb@uv.uni-kiel.de](mailto:zsb@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de)

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Beratungsstellen.

## 11. Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Kunsthistorisches Institut, Wilhelm-Seelig-Platz 2

Geschäftszimmer, Tel.: 0431/880-4631

Mappenberatung:

Es besteht die Möglichkeit, sich durch ein Vorbereitungsgespräch und eine Mappenberatung auf die Prüfung vorzubereiten. Zu den Mappenberatungen sind Arbeitsproben erwünscht. Informationen zu den Mappenberatungsterminen und allen anderen Fragen der Bewerbung erhalten Sie über das Studierendensekretariat der Muthesius Kunsthochschule.

Tel.: 0431/51 98-414 / -413 / -404/ -500, E-Mail: [studieninfo@muthesius.de](mailto:studieninfo@muthesius.de),

Homepage: [www.muthesius-kunsthochschule.de/de/](http://www.muthesius-kunsthochschule.de/de/)

Muthesius Kunsthochschule Kiel, Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel

Marita Tiedemann

Raum 305, Tel.: 0431/5198-500, E-Mail: [tiedemann@muthesius.de](mailto:tiedemann@muthesius.de)

Sprechstunde: Dienstag 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr, Mittwoch und Freitag, 10 bis 12 Uhr

Kunsthistorisches Institut, Wilhelm-Seelig-Platz 2, 24118 Kiel

Geschäftszimmer: Tel.: 0431/880-4631

Prof. Dr. Ingrid Höpel

Raum 105, Tel.: 0431/880-4629, E-Mail: [ihoepel@kunstgeschichte.uni-kiel.de](mailto:ihoepel@kunstgeschichte.uni-kiel.de)

Sprechstunde: Dienstag, 14 bis 15 Uhr (während der Vorlesungszeit) und nach Vereinbarung

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslerinnen und Studienfachwechslern empfohlen.

Zu Beginn jedes Wintersemesters findet eine Einführungsveranstaltung am Kunsthistorischen Institut statt, in der sich die an der Ausbildung beteiligten Lehrenden des Kunsthistorischen Instituts und der Muthesius Kunsthochschule gemeinsam vorstellen. Die Veranstaltung ist für alle Erstsemester

verpflichtend; die Termine finden Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Erstsemester“, die Ihnen mit den vorläufigen Studienbescheinigungen zugeschickt wird, und unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Zum Studienanfang.

An der Muthesius Kunsthochschule wird in Absprache mit den Erstsemestern vor Semesterbeginn eine Informationsveranstaltung für individuelle Fragen angeboten.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Studienfachberatung.

## **12. Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)**

Das Zentrum für Lehrerbildung nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben der Organisation und Koordinierung während des Lehramtsstudiums wahr, z. B. bei der Durchführung der Fachdidaktischen, Pädagogischen und Schulpraktischen Studien.

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL), Leibnizstraße 3, 24118 Kiel, Homepage: [www.zfl.uni-kiel.de](http://www.zfl.uni-kiel.de)  
Tel.: 0431/880-1235 und -1778, Fax: 0431/880-2959, E-Mail: [sekretariat@zfl.uni-kiel.de](mailto:sekretariat@zfl.uni-kiel.de)

Christine Ziethen, Akad. Dir., Raum 204, Tel.: 0431/880-2965, E-Mail: [ziethen@zfl.uni-kiel.de](mailto:ziethen@zfl.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Montag, 10 bis 12 Uhr

Melanie Korn (zusätzlich Beratung für internationale Lehramtsstudierende)  
Raum 216, Tel.: 0431/880-1266, E-Mail: [korn@zfl.uni-kiel.de](mailto:korn@zfl.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Dienstag, 13 bis 15 Uhr

Dr. Margot Janzen, Raum 207, Tel.: 0431/880-1239, E-Mail: [janzen@zfl.uni-kiel.de](mailto:janzen@zfl.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Mittwoch, 13 bis 15 Uhr

Dr. Astrid von der Lühe, Raum 205, Tel.: 0431/880-3450, E-Mail: [vonderluehe@zfl.uni-kiel.de](mailto:vonderluehe@zfl.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Donnerstag, 10 bis 12 Uhr

Büro für Schulpraktische Studien, Andrea Marquardt und Sylvia Rinke, Raum 218 und 217  
Tel.: 0431/880-1235 und -1778, E-Mail: [praktikumsbuero@zfl.uni-kiel.de](mailto:praktikumsbuero@zfl.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Montag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, Dienstag und Freitag, 10 bis 12 Uhr

## **13. Prüfungsamt und Prüfungsordnungen**

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an die Prüfungsämter. Die Anschriften sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter:

[www.studservice.uni-kiel.de/prastudord.shtml](http://www.studservice.uni-kiel.de/prastudord.shtml)

## **14. Weitere Informationen zum Studienfach**

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- Kunsthistorisches Institut: [www.kunstgeschichte.uni-kiel.de](http://www.kunstgeschichte.uni-kiel.de)
- Muthesius Kunsthochschule: [www.muthesius-kunsthochschule.de/de/](http://www.muthesius-kunsthochschule.de/de/)

## **15. Aufbau des Studiums**

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen:

Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012, Gemeinsame Prüfungsordnung (Satzung) der Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 31. August 2011, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs Kunst, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012.

Der Bachelorstudiengang Kunst wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS durch den Beschluss vom 20. November 2007 akkreditiert.

Durch die Modulprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die Lernziele eines Moduls erreicht hat. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen (fakultativ Klausuren, Referate, Hausarbeiten) bestehen. Die Art und Zahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach der Fachprüfungsordnung.

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle nach der Fachprüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen und die Arbeit - in einem der zwei studierten Studienfächer - bestanden und damit die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten erworben wurde.

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Kunst beträgt 6 Semester.

## Kunst, Bachelor of Arts (B.A.)

Zwei-Fächer-Bachelorstudium (70 LP)

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im ... Sem.	Vor. <sup>2</sup>	SWS <sup>3</sup>	LP <sup>4</sup>
<b>A</b>	<b>Propädeutikum</b>					
A1	Einführung in das Studium der Bildkünste (GK)	K	1.	-	2	10
A2	Einführung in das Studium der Architektur (GK)	K			2	
A4	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Ü) <sup>5</sup>	Ref.			2	
<b>B</b>	<b>Kompetenzerwerb in Gattungen und Kunstlandschaften. Epoche I (Spätantike / Mittelalter)<sup>6</sup></b>					
B1	Epoche I (PS)	HA <sup>7</sup>	2.o.3.	Modul A	2	10
B2	Epoche I (VL)	TN			2	
B3	Beschreiben und Deuten von Kunstwerken (Epoche I), Methodisches (Ü)	Ref.			2	
<b>C</b>	<b>Kompetenzerwerb in Gattungen und Kunstlandschaften. Epoche II (Neuzeit / Moderne)<sup>6</sup></b>					
C1	Epoche II (PS)	HA <sup>7</sup>	2.o.3.	Modul A	2	10
C2	Epoche II (VL)	TN			2	
C3	Beschreiben und Deuten von Kunstwerken (Epoche II), Methodisches (Ü)	Ref.			2	
<b>E</b>	<b>Spezialisierungsphase<sup>8</sup></b>					
E1	Kunstgeschichte - Spezielles Thema (HS)	HA <sup>7</sup>	5.o.6.	Modul B o. C	2	10
E2	Epoche I oder II (VL)	TN			2	
<b>F</b>	<b>Praxisorientiertes Arbeiten und kunsthistorische Arbeitsfelder</b>					
F1	Praxisorientiertes Arbeiten und kunsthistorische Arbeitsfelder (Ü) <sup>9</sup>	Ref., K o. HA	4. - 6.	Modul A	2	5
F2	Forschungspraxis (Ü) <sup>9</sup>	R/G <sup>10</sup>			2	
F3	Exkursion(en) (3 Tage)	Ref.			-	

- Fortsetzung -

<sup>1</sup> PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

<sup>3</sup> Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>4</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>5</sup> Die Veranstaltung wird von einer / einem Tutor/in geleitet. Ihre Aufnahme in den Studienverlaufsplan geschieht unter Vorbehalt der Stellenfreigabe durch das Dekanat.

<sup>6</sup> Wahlpflichtmodul: Die Module B und C sind alternativ zu studieren.

<sup>7</sup> Pro- und Hauptseminare werden jeweils durch eine Hausarbeit geprüft. Als Vorausleistung zur Hausarbeit gilt das Referat.

<sup>8</sup> Wahlpflichtmodul: Im 5. Semester des Bachelorstudiums kann zwischen dem Modul E (Spezialisierungsphase) und dem Modul P2 (Künstlerisches Projekt 2) gewählt werden.

<sup>9</sup> Es ist eine der beiden Übungen zu wählen.

<sup>10</sup> Teilnahme an insgesamt 8 Gastvorträgen im Laufe des Studiums.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im ... Sem.	Vor. <sup>2</sup>	SWS <sup>3</sup>	LP <sup>4</sup>
<b>S</b>	<b>Künstlerische Praxis</b>					
	Praktische Grundlagen – Freie Kunst (S)	Apräs. u. ÜP	1.-2.	b. AP	6	15
	Fotographie (WK)				2	
	Künstlerische Praxis 2 – Freie Kunst (S)				6	
	Einführung Rechner (WK)				2	
	Farblehre (Ü)				2	
<b>ÜB1</b>	<b>Künstlerische Übungen 1</b>					
	Zeichnen für Lehramtsstudierende (Ü)	Vorlage d. k. A.	3.-4.	-	2	3
	Grafikwerkstatt (Ü)				2	
<b>ÜB2</b>	<b>Künstlerische Übungen 2</b>					
	Zeichnen für Lehramtsstudierende (Ü)	-	5.-6.	-	2	7
	Kurzprojekt Kunst/Design/Raumstrategien (Projekt)	Präs.			2	
<b>P1</b>	<b>Künstlerisches Projekt 1</b>					
	Künstlerisches Projekt 1 (S)	Präs.	3.-4.	-	4	10
<b>P2</b>	<b>Künstlerisches Projekt 2<sup>5</sup></b>					
	Künstlerisches Projekt 2 (S)	Präs.	5.-6.	-	4	10
<b>Gesamt</b>						<b>70</b>
Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (10 LP) in einem der zwei studierten Studienfächer.						

Erläuterungen:

- Apräs.: Abschlusspräsentation
- b. AP: bestandene Aufnahmeprüfung
- G: Gastvortrag
- GK: Grundkurs
- HA: Hausarbeit
- HS: Hauptseminar
- K: Klausur
- k. A.: künstlerische Arbeiten
- Präs.: Präsentation
- PS: Proseminar
- Ref.: Referat
- S: Seminar
- Sem.: empfohlenes Semester
- TN: Teilnahmebescheinigung
- Ü: Übung
- ÜP: Übernahmeprüfung in eine der Fachklassen des Bereichs Kunst und Design
- VL: Vorlesung
- WK: Werkstattkurs

<sup>1</sup> PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

<sup>3</sup> Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>4</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>5</sup> Wahlpflichtmodul: Im 5. Semester des Bachelorstudiums kann zwischen dem Modul E (Spezialisierungsphase) und dem Modul P2 (Künstlerisches Projekt 2) gewählt werden.